

## 440302-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Schienenfahrzeuge – Lieferung von Niederflurstraßenbahnen NF5

OJ S 127/2025 07/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung  
Lieferleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Ruhrbahn GmbH

E-Mail: [t.kockesen@ruhrbahn.de](mailto:t.kockesen@ruhrbahn.de)

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SWK MOBIL GmbH

E-Mail: [michael.matyschiok@swk.de](mailto:michael.matyschiok@swk.de)

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH

E-Mail: [s.grefer@stoag.de](mailto:s.grefer@stoag.de)

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Lieferung von Niederflurstraßenbahnen NF5

Beschreibung: Die vorstehenden 3 Auftraggeber (nachfolgend auch Kooperationspartner genannt) sind in ihren Versorgungsgebieten jeweils Anbieter von Nahverkehrsdienstleistungen per Bus und Straßenbahn. Mit Blick auf einerseits einen notwendigen Austausch älterer Fahrzeuge sowie andererseits einen geplanten Ausbau des Nahverkehrsangebots und eine dafür notwendige Erweiterung der Fahrzeugflotte planen sie jeweils eine Anschaffung weiterer Straßenbahnfahrzeuge. Um den zeitlichen und finanziellen Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung dieser Anschaffungen, von der Abwicklung eines entsprechenden Vergabeverfahrens bis zur Abnahme der ausgelieferten Fahrzeuge durch ein gebündeltes Nachfragevolumen Wirtschaftlichkeitsvorteile bei der Anschaffung der benötigten Fahrzeuge zu erzielen, haben sich die Kooperationspartner auf eine gemeinsame Beschaffung von Straßenbahnfahrzeugen verständigt. Die Bestellung der Ruhrbahn GmbH (Los 1) wird dabei die Herstellung und Lieferung von mindestens 40 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m , die Bestellung der SWK MOBIL GmbH (Los 2), die Herstellung und Lieferung von 6 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m sowie, die Bestellung der STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (Los 3) die Herstellung und Lieferung von 4 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m umfassen. Optional wird die

Ruhrbahn GmbH bis zu weitere 10 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder bis zu weitere 6 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Optional wird die SWK MOBIL GmbH bis zu weitere 7 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Optional wird die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH bis zu weitere 5 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder eine Niederflurstraßenbahn mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Nachstehende Informationen sind nicht abschließend und sollen den am Auftrag interessierten Unternehmen lediglich eine Entscheidung über eine Bewerbung um Teilnahme am Verhandlungsverfahren ermöglichen. Die Fahrzeuge sind als Drehgestellfahrzeuge und überwiegend niederflurig (mindestens 70 %) auszuführen. Wesentliche Anforderungen sind z.B.: Fahrzeugart: Zweirichtungs-Fahrzeug für Einzeltraktion, Fahrzeugbauart: Bestehend aus einem baugleichen Teil A und B mit je einem Fahrerstand und einem oder zwei Mittelwagenteilen (Teil C+D) Wagenkastenrohbau: Im oberen Bereich (Wagenkastenblech und Dach) aus Edelstahl (korrosionsträger Stahl) und im unteren Bereich (Untergestell) aus korrosionsbeständigen Stahl (komplett geschweißt) Niederfluranteil (Bereich oberhalb der Kupplungen und Fahrerstände nicht betrachtet): mind. 70 % Fahrzeugbreite: 2,30m Max. Fahrzeuglänge: 30 m & 40 m (Ruhrbahn); 30 m (SWK); 30 m & 40 m (STOAG) Min. Fahrzeuglänge 28 m & 38 m (Ruhrbahn); 28 m (SWK); 28 m & 38 m (STOAG) Bodenfreiheit: mind. 65mm Fahrleitungs-Nennspannung: 750V DC und 600V DC , Toleranzen nach VDE +20%/ -30% (bezugnehmend auf 750 V DC) Kleinster Gleisbogenradius auf straßenbündigen Bahnkörper: 18m (Betriebslast); 17 m (unbeladen) Streckenneigung max.: 7,5 %, Länge der längsten max. Streckenneigung: 400m Spurweite: 1 000mm Höchstgeschwindigkeit: 70km/h Radsatzlast: max. 100kN, Radaufstandlast: max. 50kN Fahrwerksbauarten: Drehgestelle mit quergelagerten Motoren, keine festen oder kleine drehbaren Fahrwerke, keine kleinrädigen Drehgestelle (Raddurchmesser < 450mm) keine gelenkte Radpaare oder EEF, Gesamtfahrgastkapazität: mind. 214 Plätze (40 m ); mind. 166 Plätze(30m) (BOStrab § 33 Abs. 2 – je Sitzplatz 750 N und Stehplatz 5000 N je m2) Fußbodenhöhe im Niederfluranteil: 360mm über GFT, im Türbereich 305mm (Einstiegshöhe), im Bereich der Triebdrehgestelle max. 580mm. Zwischen unterschiedlichen Fußbodenhöhen in den Wagenteilen A und B, dürfen die Übergänge nur mittels Stufen (max.200mm) verwirklicht werden; im Wagenteil C sind Stufen nicht zulässig; im Wagenteil D sind Stufen zulässig; Fahrgasttüren: mindestens eine Schwenkschiebetür pro Wagenteil auf beiden Wagenseiten gegenüberliegend als Doppeltüren ausgeführt; alle Fahrgasttüren parallel zum Bahnsteig Raddurchmesser (abgenutzt): 450mm oder größer Abstand der ersten Doppelschwenkschiebetür vom Fahrzeugkopf min. 6 m Spezifische Parametrierbarkeit der einheitlichen Software auf Verkehrsunternehmens spezifischen Anforderungen (ca. 10 Parameter) Zulassungsverfahren nach deutschen Recht: Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab.), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Verband Deutscher Elektroingenieure (VDE), Deutsche Industrienorm (DIN), Europäische Norm (EN) usw. Kennung des Verfahrens: 91e90cfa-9855-4ba6-bb32-251075ca0ff5 Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren Das Verfahren wird beschleunigt: nein

### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34620000 Schienenfahrzeuge

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34622100 Straßenbahnpersonenwagen

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Duisburger Straße 78  
Stadt: Mülheim an der Ruhr  
Postleitzahl: 45479  
Land, Gliederung (NUTS): Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (DEA16)  
Land: Deutschland  
Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 1 Anteil Essen

#### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: St. Töniser Str. 124  
Stadt: Krefeld  
Postleitzahl: 47804  
Land, Gliederung (NUTS): Krefeld, Kreisfreie Stadt (DEA14)  
Land: Deutschland  
Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 2 Anteil Krefeld

#### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Duisburger Straße 78  
Stadt: Mülheim an der Ruhr  
Postleitzahl: 45479  
Land, Gliederung (NUTS): Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (DEA16)  
Land: Deutschland  
Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 3 Anteil Oberhausen

#### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: 1. Diese Ausschreibung wird nach den Vorschriften der SektVO durchgeführt. 2. Die Aufträge der drei Kooperationspartner werden im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem europaweitem Teilnahmewettbewerb vergeben. 3. Sämtliche unter dem Kriterium/Abschnitt „Eignung zur Berufsausführung“ aufgeführten Unterlagen sowie die unter Abschnitten „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ und „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ aufgeführten Unterlagen/Formblätter für den Teilnahmeantrag sind auf dem Portal „subreport ELViS“ unter der Nummer E51146387 ([www.subreport-elvis.de/E51146387](http://www.subreport-elvis.de/E51146387)) bereitgestellt. Die geforderten Erklärungen und Unterlagen sind an der dafür vorgesehenen Stelle vollständig auszufüllen und in Textform auf elektronischem Weg über das Portal Subreport EIViS einzureichen und hochzuladen. Die Vergabestelle behält sich vor, bei fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften unternehmensbezogenen Unterlagen (insb. Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen, sonstigen Nachweisen) den Bewerber aufzufordern, diese nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren (§§ 51 Abs. 2 SektVO). Die Bewerber haben hierauf jedoch keinen Anspruch. Eine Einreichung der Unterlagen per Fax oder E-Mail ist nicht zulässig. Es sind ausschließlich die bereitgestellten Formblätter zu verwenden. 4. Nach Auswertung der Teilnahmeanträge werden alle Bewerber, unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes, über das Ergebnis des vorgeschalteten Wettbewerbs informiert. Alle Bewerber die sich über die Inhalte der Formblätter (gemäß dem Kriterium/Abschnitt „Eignung zur Berufsausführung“ aufgeführten Unterlagen sowie die unter Abschnitten „Technische und berufliche Leistungsfähigkeit“ und „Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“ aufgeführten Unterlagen)) qualifiziert haben, werden in der nächsten Phase des Verfahrens aufgefordert, ein indikatives Angebot einzureichen. 5. Rückfragen sind grundsätzlich auf dem elektronischen Weg über das Portal subreport ELViS zu stellen. Bei Rückfragen zur Nutzung des Portals subreport ELViS wenden Sie sich bitte an die Hotline +49 221 / 98578-50. Fragen der Bewerber werden auf dem Portal subreport ELViS über die Bieterkommunikation beantwortet. Bewerber ohne Registrierung müssen sich selbstständig darüber beim Auftraggeber informieren. Rechtzeitig gestellte Fragen werden bis spätestens 4

Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist beantwortet. 6. Eine Erstattung von Kosten /Aufwendungen für die Erstellung der Teilnahmeanträge/ Angebote findet nicht statt. 7. Die drei Auftraggeber/ Kooperationspartner sehen sowohl aus technischen wie wirtschaftlichen Gründen von der Aufteilung des Auftrages in Fachlose ab. Eine Aufteilung in Fachlose erfolgt nicht, da eine technisch eindeutige Abgrenzung zwischen mechanischem und elektrischem Teil nicht möglich ist. 8. Gemäß Art. 29 Verordnung (EU) 2022/2560 sind Bewerber/Bieter verpflichtet, ab dem 12. Oktober 2023 in einem Vergabeverfahren mit einem geschätzten Auftragswert von mindestens 250 Mio. EUR mit ihrem Teilnahmeantrag und auch mit ihrem Angebot eine Meldung oder Erklärung zu drittstaatlichen finanziellen Zuwendungen im Sinne des Art. 28 Abs. 1 lit. b der Verordnung (EU) 2022/2560 abzugeben. Bei einer Vergabe in Losen besteht die Verpflichtung nur dann, wenn sich der Bewerber/Bieter auf ein Los bzw. Lose im Wert von mindestens 125 Mio. EUR bewirbt (Art. 28 Abs. 2 Verordnung (EU) 2022/2560). Die Meldung oder Erklärung ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sowie mit jedem abgegebenen Angebot zu aktualisieren. Die Meldung oder Erklärung kann jeweils in englischer Sprache abgegeben werden; im Übrigen bleibt Deutsch die Verfahrenssprache. Der /die Bewerber/Bieter sind für die Einhaltung der Verpflichtung aus der Verordnung (EU) 2022/2560 selbst verantwortlich. Die vorliegende Information nach Art. 28 Abs. 6 Satz 2 Verordnung (EU) 2022/2560 hat insbesondere keinerlei beschränkende oder anderweitige Wirkung für die Pflichten der Bewerber/Bieter aus der Verordnung (EU) 2022/2560. Für Meldungen oder Erklärungen zu drittstaatlichen finanziellen Zuwendungen ist das Formular gemäß Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1441 der EU-Kommission in seiner aktuell gültigen Fassung zu verwenden. Sollte es sich bei dem/den Bewerbern/Bietern um eine Gemeinschaft mehrerer Wirtschaftsteilnehmer handeln, sind Meldungen oder Erklärungen von jedem einzelnen Gemeinschaftsmitglied abzugeben. Sollte trotz der bestehenden Verpflichtung von den Bewerbern/Bietern weder eine Meldung noch eine Erklärung wahrheitsgemäß und vollständig abgegeben werden, kann das zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/25/EU  
sektvo -

**2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

**Auftragsbedingungen:**

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

---

## 5. Los

**5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Lieferung von NF5 Fahrzeugen Anteil Ruhrbahn

Beschreibung: Die Bestellung der Ruhrbahn GmbH (Los 1) wird dabei die Herstellung und Lieferung von mindestens 40 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m umfassen. Optional wird die Ruhrbahn GmbH bis zu weitere 10 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder bis zu weitere 6 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Die Optionen sind im Einzelnen in der Aufforderung zur Angebotsabgabe beschrieben. Nachstehende Informationen sind nicht abschließend und

sollen den Teilnehmern an diesem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb lediglich als Orientierung bei Ihrer Entscheidung zur Teilnahme dienen. Die Fahrzeuge sind als Drehgestellfahrzeuge und überwiegend niederflurig (mindestens 70 %) auszuführen. Wesentliche Anforderungen sind z.B.: Fahrzeugart: Zweirichtungs-Fahrzeug für Einzeltraktion, Fahrzeugbauart: Bestehend aus einem baugleichen Teil A und B mit je einem Fahrerstand und einem oder zwei Mittelwagenteilen (Teil C+D) Wagenkastenrohbau: Im oberen Bereich (Wagenkastenblech und Dach) aus Edelstahl (korrosionsträger Stahl) und im unteren Bereich (Untergestell) aus korrosionsbeständigen Stahl (komplett geschweißt) Niederfluranteil (Bereich oberhalb der Kupplungen und Fahrerstände nicht betrachtet): mind. 70 % Fahrzeugbreite: 2,30m Max. Fahrzeuglänge: 30 m & 40 m (Ruhrbahn) Min. Fahrzeuglänge 28 m & 38 m (Ruhrbahn) Bodenfreiheit: mind. 65mm Fahrleitungs-Nennspannung: 750V DC und 600V DC , Toleranzen nach VDE +20%/ -30% (bezugnehmend auf 750 V DC) Kleinster Gleisbogenradius auf straßenbündigen Bahnkörper: 18m (Betriebslast); 17 m (unbeladen) Streckenneigung max.: 7,5 %, Länge der längsten max. Streckenneigung: 400m Spurweite: 1 000mm Höchstgeschwindigkeit: 70km/h Radsatzlast: max. 100kN, Radaufstandlast: max. 50kN Fahrwerksbauarten: Drehgestelle mit quergelagerten Motoren, keine festen oder kleine drehbaren Fahrwerke, keine kleinrädigen Drehgestelle (Raddurchmesser < 450mm) keine gelenkte Radpaare oder EEF, Gesamtfahrgastkapazität: mind. 214 Plätze (40 m ); mind. 166 Plätze(30m) (BOStrab § 33 Abs. 2 – je Sitzplatz 750 N und Stehplatz 5000 N je m<sup>2</sup>) Fußbodenhöhe im Niederfluranteil: 360mm über GFT, im Türbereich 305mm (Einstiegshöhe), im Bereich der Triebdrehgestelle max. 580mm. Zwischen unterschiedlichen Fußbodenhöhen in den Wagenteilen A und B, dürfen die Übergänge nur mittels Stufen (max.200mm) verwirklicht werden; im Wagenteil C sind Stufen nicht zulässig; im Wagenteil D sind Stufen zulässig; Fahrgasttüren: mindestens eine Schwenkschiebetür pro Wagenteil auf beiden Wagenseiten gegenüberliegend als Doppeltüren ausgeführt; alle Fahrgasttüren parallel zum Bahnsteig Raddurchmesser (abgenutzt): 450mm oder größer Abstand der ersten Doppelschwenkschiebetür vom Fahrzeugkopf min. 6 m Spezifische Parametrierbarkeit der einheitlichen Software auf Verkehrsunternehmens spezifischen Anforderungen (ca. 10 Parameter) Zulassungsverfahren nach deutschen Recht: Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab.), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Verband Deutscher Elektroingenieure (VDE), Deutsche Industrienorm (DIN), Europäische Norm (EN) usw. Detailliertere und weitergehende Vorgaben ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen. Interne Kennung: 2025 EU 006 RB

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34622100 Straßenbahnpersonenwagen

#### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Die Entscheidung zur Ausübung der Option über die Lieferung von optionalen Komponenten und die Bestellung bis zu weitere 10 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder bis zu weitere 6 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m zur Deckung eines zusätzlichen Bedarfs entstehen kann, wird der AG für Los 1 bis zum 31.12.2028 treffen. Die Bindefrist der Angebote für diese Optionsfahrzeuge läuft bis zum 31.12.2028.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Duisburger Straße 78

Stadt: Mülheim an der Ruhr

Postleitzahl: 45479

Land, Gliederung (NUTS): Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (DEA16)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 1 Anteil Essen

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

### 5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

#### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignung zur Berufsausübung Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB; 2) Antiterrorerklärung; 3) Eigenerklärung russische Unternehmen (Eigenerklärung zu Art. 5k VO (EU) 883/2014); 4) Einverständnis Lieferantenkodex; 5) Eigenerklärung/Meldung gem. EU-Verordnung 2022/2560 über Subventionen aus Drittstaaten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Besondere Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“): Teilnahmebedingung 1. Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand eines vorgegebenen Formblatts eine Erklärung zur Bereitschaft zum Abschluss einer aktuell gültigen Industriehaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit Deckungssummen von mindestens zusammen 5 Mio. Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Versicherungsjahr und je Versicherungsfall vorzulegen.

(Eigenerklärung Formblatt A-10). 2. Eigenerklärung Umsatz Angabe des

Gesamtfirmenumsatzes aus den letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahren: Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren ist ein Umsatz in Höhe von mindestens 40 Mio. EUR in jedem der letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahre. (Eigenerklärung Formblatt A-5). Im Falle von Bietergemeinschaften können die unter den vorstehend genannten Unterlagen für die Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Angaben zu den in den letzten Jahren erbrachten Leistungen vergleichbarer Art (Herstellung und Lieferung von Niederflur-Straßenbahnen) mit näherer Beschreibung der einzelnen Projektpreferenzen (Angaben zum Auftraggeber mit Nennung eines Ansprechpartners, zum Leistungszeitraum, zum Brutto-Projektvolumen und der eingesetzten Technik). Es gelten für alle Lose/ Aufträge folgende Mindestanforderungen: a) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2021 die Herstellung und Lieferung von mindestens 30 Niederflur-Straßenbahnwagen mit jeweils mindestens 70% Niederfluranteil nachzuweisen. b) Es sind für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 mindestens 2 Projekte nachzuweisen, bei denen jeweils mindestens 5 Niederflur-Straßenbahnwagen nach BOStrab abgenommen wurden. c) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 die Herstellung Lieferung von mindestens 12 Niederflur-Straßenbahnwagen mit Drehgestellen in Meterspur nachzuweisen. 2) Angabe zum Vorliegen eines nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig zertifizierten Qualitätsmanagementsystems, eines nach EMAS, EMAS II, ISO 14001 oder gleichwertig zertifizierten Umweltmanagementsystems sowie einer Schweißzertifizierung gem. DIN EN 15085 oder gleichwertig (Mindestanforderungen)  
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Beschreibung: Angebotspreis: 75 Punkte

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Technisches Lastenheft: 5 Punkte

**Kriterium:**

Art: Kosten

Beschreibung: Ersatzteil-/Wartungs-/Tauschkosten:20 Punkte

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Aspekte des Schutzes der Rechte des geistigen Eigentums

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.subreport.de/E51146387>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E51146387>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/07/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden. Klarstellung: Mit dem zuvorstehenden Satz "Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden" ist Folgendes gemeint: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen im endgültigen Angebot, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 51 Abs. 3 SektVO).

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen folgen aus Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung der VO (EU) 2024/3192 des Rates vom 16.12.2024.

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnismahme rügen. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach §160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Ruhrbahn GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ruhrbahn GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Ruhrbahn GmbH

## 5.1. Los: LOT-0002

Titel: Lieferung von NF5 Fahrzeugen Anteil Krefeld

Beschreibung: Die Bestellung der SWK MOBIL GmbH (Los 2) wird die Herstellung und Lieferung von 6 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30m umfassen.

Optional wird die SWK MOBIL GmbH bis zu weitere 7 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Die Optionen sind im Einzelnen in der Aufforderung zur Angebotsabgabe beschrieben. Nachstehende Informationen sind nicht abschließend und sollen den Teilnehmern an diesem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb lediglich als Orientierung bei Ihrer Entscheidung zur Teilnahme dienen. Die Fahrzeuge sind als Drehgestellfahrzeuge und überwiegend niederflurig (mindestens 70 %) auszuführen. Wesentliche Anforderungen sind z.B.: Fahrzeugart: Zweirichtungs-Fahrzeug für Einzeltraktion, Fahrzeugbauart: Bestehend aus einem baugleichen Teil A und B mit je einem Fahrerstand und einem oder zwei Mittelwagenteilen (Teil C+D) Wagenkastenrohbau: Im oberen Bereich (Wagenkastenblech und Dach) aus Edelstahl (korrosionsträger Stahl) und im unteren Bereich (Untergestell) aus korrosionsbeständigen Stahl (komplett geschweißt) Niederfluranteil (Bereich oberhalb der Kupplungen und Fahrerstände nicht betrachtet): mind. 70 % Fahrzeugbreite: 2,30m Max. Fahrzeuglänge: 30 m (SWK) Min. Fahrzeuglänge 28 m (SWK) Bodenfreiheit: mind. 65mm Fahrleitungs-Nennspannung: 750V DC und 600V DC , Toleranzen nach VDE +20%/ -30% (bezugnehmend auf 750 V DC) Kleinster Gleisbogenradius auf straßenbündigen Bahnkörper: 18m (Betriebslast); 17 m (unbeladen) Streckenneigung max.: 7,5 %, Länge der längsten max. Streckenneigung: 400m Spurweite: 1 000mm Höchstgeschwindigkeit: 70km/h Radsatzlast: max. 100kN, Radaufstandlast: max. 50kN Fahrwerksbauarten: Drehgestelle mit quergelagerten Motoren, keine festen oder kleine drehbaren Fahrwerke, keine kleinrädriigen Drehgestelle (Raddurchmesser < 450mm) keine gelenkte Radpaare oder EEF, Gesamtfahrgastkapazität: mind. 166 Plätze(30m) (BOStrab § 33 Abs.2 – je Sitzplatz 750 N und Stehplatz 5000 N je m2) Fußbodenhöhe im Niederfluranteil: 360mm über GFT, im Türbereich 305mm (Einstiegshöhe), im Bereich der Triebdrehgestelle max. 580mm. Zwischen unterschiedlichen Fußbodenhöhen in den Wagenteilen A und B, dürfen die Übergänge nur mittels Stufen (max.200mm) verwirklicht werden; im Wagenteil C sind Stufen nicht zulässig; im Wagenteil D sind Stufen zulässig; Fahrgasttüren: mindestens eine Schwenkschiebetür pro Wagenteil auf beiden Wagenseiten gegenüberliegend als Doppeltüren ausgeführt; alle Fahrgasttüren parallel zum Bahnsteig Raddurchmesser (abgenutzt): 450mm oder größer Abstand der ersten Doppelschwenkschiebetür vom Fahrzeugkopf min. 6 m Spezifische Parametrierbarkeit der einheitlichen Software auf Verkehrsunternehmens spezifischen Anforderungen (ca. 10 Parameter) Zulassungsverfahren nach deutschen Recht: Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab.), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Verband Deutscher Elektroingenieure (VDE), Deutsche Industrienorm (DIN), Europäische Norm (EN) usw. Detailliertere und weitergehende Vorgaben ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.

Interne Kennung: 2025 EU 006 SWK

### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34622100 Straßenbahnpersonenwagen

## **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Die Entscheidung zur Ausübung der Option über die Lieferung von optionalen Komponenten und die Bestellung von weiteren bis zu 7 zusätzlichen Fahrzeugen zur Deckung eines zusätzlichen Bedarfs entstehen kann, wird der AG für Los 2 bis zum 31.12.2030 treffen.

### **5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Krefeld

Postleitzahl: 47804

Land, Gliederung (NUTS): Krefeld, Kreisfreie Stadt (DEA14)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 2 Anteil Krefeld

### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbekannt

### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

#### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignung zur Berufsausübung Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bergergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB; 2) Antiterrorerklärung; 3) Eigenerklärung russische Unternehmen (Eigenerklärung zu Art. 5k VO (EU) 883/2014); 4) Einverständnis Lieferantenkodex; 5) Eigenerklärung/Meldung gem. EU-Verordnung 2022/2560 über Subventionen aus Drittstaaten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Besondere Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“): Teilnahmebedingung 1. Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bergergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand eines vorgegebenen Formblatts eine Erklärung zur Bereitschaft zum Abschluss einer aktuell gültigen Industriehaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit Deckungssummen von mindestens zusammen 5 Mio. Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Versicherungsjahr und je Versicherungsfall vorzulegen. (Eigenerklärung Formblatt A-10). 2. Eigenerklärung Umsatz Angabe des

Gesamtfirmenumsatzes aus den letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahren: Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren ist ein Umsatz in Höhe von mindestens 40 Mio. EUR in jedem der letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahre. (Eigenerklärung Formblatt A-5). Im Falle von Bietergemeinschaften können die unter den vorstehend genannten Unterlagen für die Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Angaben zu den in den letzten Jahren erbrachten Leistungen vergleichbarer Art (Herstellung und Lieferung von Niederflur-Straßenbahnen) mit näherer Beschreibung der einzelnen Projektreferenzen (Angaben zum Auftraggeber mit Nennung eines Ansprechpartners, zum Leistungszeitraum, zum Brutto-Projektvolumen und der eingesetzten Technik). Es gelten für alle Lose/ Aufträge folgende Mindestanforderungen: a) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2021 die Herstellung und Lieferung von mindestens 30 Niederflur-Straßenbahnwagen mit jeweils mindestens 70% Niederfluranteil nachzuweisen. b) Es sind für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 mindestens 2 Projekte nachzuweisen, bei denen jeweils mindestens 5 Niederflur-Straßenbahnwagen nach BOStrab abgenommen wurden. c) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 die Herstellung Lieferung von mindestens 12 Niederflur-Straßenbahnwagen mit Drehgestellen in Meterspur nachzuweisen. 2) Angabe zum Vorliegen eines nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig zertifizierten Qualitätsmanagementsystems, eines nach EMAS, EMAS II, ISO 14001 oder gleichwertig zertifizierten Umweltmanagementsystems sowie einer Schweißzertifizierung gem. DIN EN 15085 oder gleichwertig (Mindestanforderungen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Beschreibung: Angebotspreis: 75 Punkte

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Technisches Lastenheft: 5 Punkte

##### **Kriterium:**

Art: Kosten

Beschreibung: Ersatzteil-/Wartungs-/Tauschkosten:20 Punkte

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Aspekte des Schutzes der Rechte des geistigen Eigentums

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.subreport.de/E51146387>

## 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E51146387>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/07/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden. Klarstellung: Mit dem vorstehenden Satz "Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden" ist Folgendes gemeint: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen im endgültigen Angebot, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 51 Abs. 3 SektVO).

### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen folgen aus Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung der VO (EU) 2024/3192 des Rates vom 16.12.2024.

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

## 5.1.15. Techniken

### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

## 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach

Kenntnisnahme rügen. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach §160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Ruhrbahn GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ruhrbahn GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Ruhrbahn GmbH

## 5.1. Los: LOT-0003

Titel: Lieferung von NF5 Fahrzeugen Anteil Oberhausen

Beschreibung: Die Bestellung der STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (Los 3) wird die Herstellung und Lieferung von 4 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 30 m umfassen. Optional wird die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH bis zu weitere 5 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder eine Niederflurstraßenbahn mit einer Fahrzeuglänge von 30 m bestellen. Die Optionen sind im Einzelnen in der Aufforderung zur Angebotsabgabe beschrieben. Nachstehende Informationen sind nicht abschließend und sollen den Teilnehmern an diesem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb lediglich als Orientierung bei Ihrer Entscheidung zur Teilnahme dienen. Die Fahrzeuge sind als Drehgestellfahrzeuge und überwiegend niederflurig (mindestens 70 %) auszuführen. Wesentliche Anforderungen sind z.B.: Fahrzeugart: Zweirichtungs-Fahrzeug für Einzeltraktion, Fahrzeugbauart: Bestehend aus einem baugleichen Teil A und B mit je einem Fahrerstand und einem oder zwei Mittelwagenteilen (Teil C+D) Wagenkastenrohbau: Im oberen Bereich (Wagenkastenblech und Dach) aus Edelstahl (korrosionsträger Stahl) und im unteren Bereich (Untergestell) aus korrosionsbeständigen Stahl (komplett geschweißt) Niederfluranteil (Bereich oberhalb der Kupplungen und Fahrerstände nicht betrachtet): mind. 70 % Fahrzeugbreite: 2,30m Max. Fahrzeuglänge: 30 m & 40 m (STOAG) Min. Fahrzeuglänge: 28 m & 38 m (STOAG) Bodenfreiheit: mind. 65mm Fahrleitungs-Nennspannung: 750V DC und 600V DC , Toleranzen nach VDE +20%/ -30% (bezugnehmend auf 750 V DC) Kleinster Gleisbogenradius auf straßenbündigen Bahnkörper: 18m (Betriebslast); 17 m (unbeladen) Streckenneigung max.: 7,5 %, Länge der längsten max. Streckenneigung: 400m Spurweite: 1 000mm Höchstgeschwindigkeit: 70km/h Radsatzlast: max. 100kN, Radaufstandlast: max. 50kN Fahrwerksbauarten: Drehgestelle mit quergelagerten Motoren, keine festen oder kleine drehbaren Fahrwerke, keine kleinrädriigen Drehgestelle (Raddurchmesser < 450mm) keine gelenkte Radpaare oder EEF, Gesamtfahrgastkapazität: mind. 214 Plätze (40 m ); mind. 166 Plätze(30m) (BOStrab § 33 Abs.2 – je Sitzplatz 750 N und Stehplatz 5000 N je m2) Fußbodenhöhe im Niederfluranteil: 360mm über GFT, im Türbereich 305mm (Einstiegshöhe), im Bereich der Triebdrehgestelle max. 580mm. Zwischen unterschiedlichen Fußbodenhöhen in den Wagenteilen A und B, dürfen die Übergänge nur mittels Stufen (max.200mm) verwirklicht werden; im Wagenteil C sind Stufen nicht zulässig; im Wagenteil D sind Stufen zulässig; Fahrgasttüren: mindestens eine Schwenkschiebetür pro Wagenteil auf beiden Wagenseiten gegenüberliegend als Doppeltüren ausgeführt; alle Fahrgasttüren parallel zum Bahnsteig Raddurchmesser (abgenutzt): 450mm oder größer Abstand der ersten Doppelschwenkschiebetür vom Fahrzeugkopf min. 6 m Spezifische Parametrierbarkeit der

einheitlichen Software auf Verkehrsunternehmens spezifischen Anforderungen (ca. 10 Parameter) Zulassungsverfahren nach deutschen Recht: Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab.), Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Verband Deutscher Elektroingenieure (VDE), Deutsche Industrienorm (DIN), Europäische Norm (EN) usw. Detailliertere und weitergehende Vorgaben ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.

Interne Kennung: 2025 EU 006 STOAG

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 34622100 Straßenbahnpersonenwagen

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Die Entscheidung zur Ausübung der Option über die Lieferung von optionalen Komponenten und die Bestellung von bis zu weitere 5 Niederflurstraßenbahnen mit einer Fahrzeuglänge von 40 m und/oder eine Niederflurstraßenbahn mit einer Fahrzeuglänge von 30 m zur Deckung eines zusätzlichen Bedarfs entstehen kann, wird der AG für Los 3 bis zum 31.12.2028 treffen.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Duisburger Straße 78

Stadt: Mülheim an der Ruhr

Postleitzahl: 45479

Land, Gliederung (NUTS): Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt (DEA16)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Lieferort für Los 3 Anteil Oberhausen

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbekannt

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 0

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignung zur Berufsausübung Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bergergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. §§ 123, 124 GWB; 2) Antiterrorerklärung; 3) Eigenerklärung russische Unternehmen (Eigenerklärung zu Art. 5k VO (EU) 883/2014); 4) Einverständnis Lieferantenkodex; 5) Eigenerklärung/Meldung gem. EU-Verordnung 2022/2560 über Subventionen aus Drittstaaten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Besondere Bedingungen für den Teilnahmewettbewerb (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit“): Teilnahmebedingung 1. Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand eines vorgegebenen Formblatts eine Erklärung zur Bereitschaft zum Abschluss einer aktuell gültigen Industriehaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit Deckungssummen von mindestens zusammen 5 Mio. Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pro Versicherungsjahr und je Versicherungsfall vorzulegen.

(Eigenerklärung Formblatt A-10). 2. Eigenerklärung Umsatz Angabe des

Gesamtfirmenumsatzes aus den letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahren: Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren ist ein Umsatz in Höhe von mindestens 40 Mio. EUR in jedem der letzten 3 abgeschlossenen Wirtschaftsjahre. (Eigenerklärung Formblatt A-5). Im Falle von Bietergemeinschaften können die unter den vorstehend genannten Unterlagen für die Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Jeder Bewerber/ jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit seinem Teilnahmeantrag anhand vorgegebener Formblätter folgende Unterlagen einzureichen: 1) Angaben zu den in den letzten Jahren erbrachten Leistungen vergleichbarer Art (Herstellung und Lieferung von Niederflur-Straßenbahnen) mit näherer Beschreibung der einzelnen Projektreferenzen (Angaben zum Auftraggeber mit Nennung eines Ansprechpartners, zum Leistungszeitraum, zum Brutto-Projektvolumen und der eingesetzten Technik). Es gelten für alle Lose/ Aufträge folgende Mindestanforderungen: a) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2021 die Herstellung und Lieferung von mindestens 30 Niederflur-Straßenbahnwagen mit jeweils mindestens 70% Niederfluranteil nachzuweisen. b) Es sind für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 mindestens 2 Projekte nachzuweisen, bei denen jeweils mindestens 5 Niederflur-Straßenbahnwagen nach BOStrab abgenommen wurden. c) Es ist für den Zeitraum ab dem 01.01.2014 die Herstellung Lieferung von mindestens 12 Niederflur-Straßenbahnwagen mit Drehgestellen in Meterspur nachzuweisen. 2) Angabe zum Vorliegen eines nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig zertifizierten Qualitätsmanagementsystems, eines nach EMAS, EMAS II, ISO 14001 oder gleichwertig zertifizierten Umweltmanagementsystems sowie einer Schweißzertifizierung gem. DIN EN 15085 oder gleichwertig (Mindestanforderungen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

#### **Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Beschreibung: Angebotspreis: 75 Punkte

**Kriterium:**

Art: Qualität

Beschreibung: Technisches Lastenheft: 5 Punkte

**Kriterium:**

Art: Kosten

Beschreibung: Ersatzteil-/Wartungs-/Tauschkosten:20 Punkte

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Aspekte des Schutzes der Rechte des geistigen Eigentums

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.subreport.de/E51146387>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E51146387>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/07/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden. Klarstellung: Mit dem vorstehenden Satz "Manche fehlenden Bieterunterlagen können nach dem Ermessen der Vergabestelle nach Fristablauf nachgereicht werden" ist Folgendes gemeint: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 51 Abs. 2 Satz 1 SektVO). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen im endgültigen Angebot, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 51 Abs. 3 SektVO).

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Besondere Bedingungen folgen aus Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung der VO (EU) 2024/3192 des Rates vom 16.12.2024.

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

#### 5.1.15. Techniken

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach §160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Ruhrbahn GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Ruhrbahn GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Ruhrbahn GmbH

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Ruhrbahn GmbH

Registrierungsnummer: DE811195846

Postanschrift: Zweigertstr. 34

Stadt: Essen

Postleitzahl: 45130

Land, Gliederung (NUTS): Essen, Kreisfreie Stadt (DEA13)

Land: Deutschland

E-Mail: [t.kockesen@ruhrbahn.de](mailto:t.kockesen@ruhrbahn.de)

Telefon: +492018261383

Internetadresse: <https://www.ruhrbahn.de>

##### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: SWK MOBIL GmbH

Registrierungsnummer: DE120147585

Postanschrift: St. Töniser Str. 124

Stadt: Krefeld  
Postleitzahl: 47804  
Land, Gliederung (NUTS): Krefeld, Kreisfreie Stadt (DEA14)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [michael.matyschiok@swk.de](mailto:michael.matyschiok@swk.de)  
Telefon: 02151982310

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH  
Registrierungsnummer: DE 120 646 712  
Postanschrift: Max-Eyth-Str. 62  
Stadt: Oberhausen  
Postleitzahl: 46149  
Land, Gliederung (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [s.grefer@stoag.de](mailto:s.grefer@stoag.de)  
Telefon: +49 208-835251

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland  
Registrierungsnummer: 05315-03002-81  
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10  
Stadt: Köln  
Postleitzahl: 50667  
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de)  
Telefon: +492211473055

Fax: +492211472889

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## 10. Änderung

---

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

92c71334-5bc4-437c-a1e5-5b83278289b7-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1c857101-a2a7-4540-be7f-90ea8fb48fdc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/07/2025 10:41:30 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 440302-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 127/2025

Datum der Veröffentlichung: 07/07/2025